



Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera
Swiss Paediatric Oncology Group

B-NHL 2013

Hintergrund

Non-Hodgkin Lymphome, kurz NHL, sind die vierthäufigste Krebsart im Kindes- und Jugendalter. Innerhalb der NHL stellen die reifen aggressiven B-Zell Lymphome (B-NHL) und deren Form mit ausgedehnter Knochenmarkbeteiligung (reife B-Zell Leukämie, B-AL) die häufigste Subgruppe dar. Beides sind Erkrankungen, bei denen sich bestimmte weisse Blutkörperchen, sogenannte Lymphozyten, in Krebszellen umwandeln und ihre Aufgaben im Immunsystem nicht mehr wahrnehmen. Ohne Behandlung kommt es zu einem ungehinderten Wachstum dieser bösartigen Zellen und damit zu einer lebensbedrohlichen Situation.

Wieso braucht es die Studie?

Das Ziel der Studie ist es, die Verabreichung des Medikaments Rituximab bei der Behandlung von B-NHL und B-AL bei Kindern und Jugendlichen in Kombination mit herkömmlichen Chemotherapeutika zu untersuchen. Bei erwachsenen Patienten mit B-Zell Lymphomen führte die zusätzliche Verabreichung von Rituximab zu einer Verbesserung der Heilungschancen. Die Behandlung im Rahmen dieser Studie erfolgt nach dem jeweiligen Risiko des Patienten in so genannten Risikogruppen. Bei diesen Risikogruppen bestehen Unterschiede in der Stärke und Dauer der Behandlung, woraus sich unterschiedliche Studienziele ergeben: Für Patienten mit sehr wenig fortgeschrittener Erkrankung möchte man die Nebenwirkungen und Langzeitfolgen der Therapie verbessern. Dies soll erreicht werden, indem aus der bisherigen Standardtherapie ein Medikament herausgenommen und stattdessen das neuere Medikament Rituximab eingesetzt wird. Für Patienten mit etwas weiter fortgeschrittener, aber immer noch begrenzter Erkrankung soll überprüft werden, ob durch die Hinzunahme von Rituximab zur bisherigen Therapie die Heilungsraten verbessert werden können. Für Patienten mit fortgeschrittenen Ausbreitungsstadien sollen die Heilungschancen durch die Erweiterung der Therapie mit Rituximab verbessert werden. Es wird untersucht, ob durch die Intensivierung mit mit einer bzw. sieben Gaben Rituximab das Therapieergebnis verbessert werden kann.

Ein weiteres Ziel der Studie ist es, ein besseres Verständnis der Biologie der Erkrankung und der Mechanismen der Krankheitsentstehung zu generieren, um neue Medikamente, Therapieansätze oder diagnostische Methoden zu entwickeln. Dazu wird übriggebliebenes Material von den für Diagnostik und Therapie routinemässig entnommen Blut- und Gewebeproben in einem Referenzlabor untersucht.

Kontaktangaben vom Sponsor-Vertreter in der Schweiz:

Fundraising
SPOG Coordinating Center
Effingerstrasse 33
3008 Bern
Tel.: +41 31 389 91 89